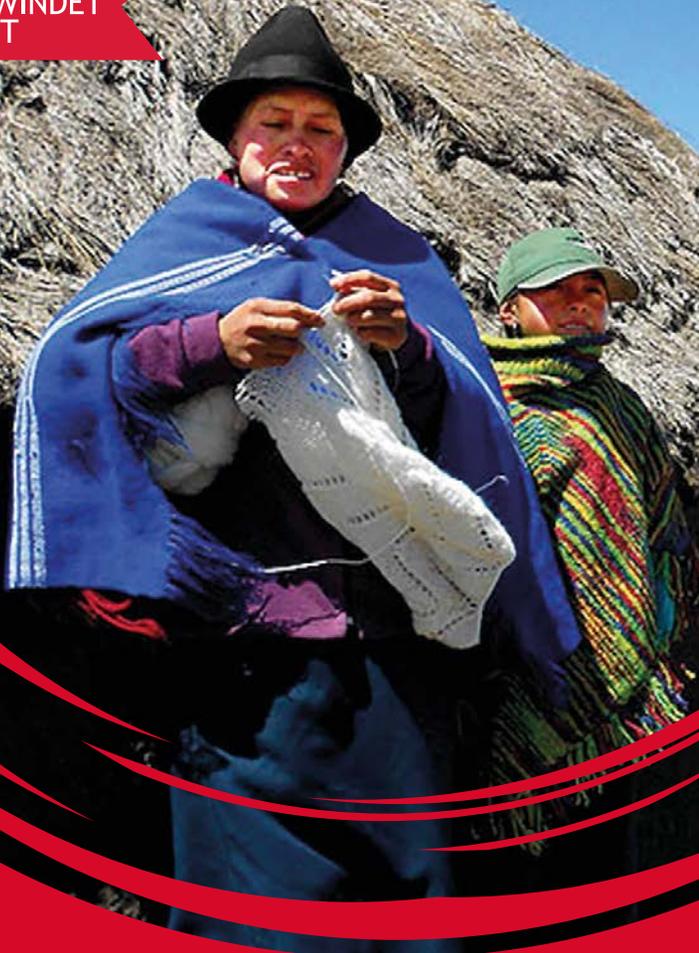


25
JAHRE  BILDUNG
ÜBERWINDET
ARMUT



Faires Geld



JUGEND
EINE
WELT

Inhaltsverzeichnis

5 Geld borgen, statt es zu verschenken

Warum günstiges Kapital bereitzustellen manchmal besser als eine Spende ist.

7 Zinsenlose Darlehen

Eine wichtige Hilfe und großer Vertrauensbeweis.

9 Social Impact Investment

Geld investieren, profitieren und dabei Gutes tun.

11 Die Don Bosco Bildungsanleihen

Eine neue Form der Entwicklungszusammenarbeit.

13 Fondo Ecuatoriano Populorum Progressio

Eine der wichtigsten Entwicklungsorganisationen in Ecuador.

15 Die Banco CODESARROLLO

Eine Bank mit sozialem Anspruch.

17 Gemeinsam Investieren in eine bessere Welt

Der Verein CRIC zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage.

19 Das Fonds-Vergleichsportal Cleanvest

Den passenden Investment-Fonds finden.

21 Die Jugend Eine Welt gemeinnützige Privatstiftung

Eine besonders nachhaltige Form der Unterstützung.

23 Wir brauchen Menschen wie SIE

... die sich wie Don Bosco für unsere Welt einsetzen.

Impressum:

Jugend Eine Welt –

Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit

Münchreiterstraße 31, 1130 Wien

Tel. +43 1 879 07 07, info@jugendeinewelt.at

www.jugendeinewelt.at |  [jugendeinewelt](https://www.facebook.com/jugendeinewelt)

Für den Inhalt verantwortlich:

GF Reinhard Heiserer

Redaktion: Johannes Wolf

Grafik: Sebastian Pichlmann

Fotos: Jugend Eine Welt, SDB, istockphoto.com

Icons: istockphoto.com

Redaktionsschluss: April 2022

Faires Geld für unsere EINE Welt,



Die Art und Weise, wie wir Geld einsetzen, hat Auswirkungen auf den Zustand unserer Welt, in der wir leben. Um die großen globalen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit meistern zu können, bedarf es eines nachhaltigen Einsatzes der verfügbaren Geldmittel.

Die Hilfsorganisation Jugend Eine Welt setzt sich seit 1997 weltweit unter dem Motto „Bildung überwindet Armut“ besonders für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. Schon bald nach der Gründung der Organisation zeichnete sich ab, dass es im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit neben der klassischen Projektförderung durch Spenden auch Angebote für alternative und nachhaltige Formen der Finanzierung braucht.

Denn um Menschen etwa in den Ländern des Globalen Südens eine Perspektive auf ein besseres Leben zu geben, ist nicht immer eine Geldspende erforderlich. Mitunter ist es wirkungsvoller, ihnen Startkapital zu günstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen, mit dem sich beispielsweise ein kleines Unternehmen aufbauen lässt. Das trifft sich wieder mit den Interessen von Menschen, die ihr angelegtes, investiertes Geld nicht nur einfach vermehren, sondern damit auch eine „soziale Rendite“ erzielen wollen. Als „faire Geldgeber“ investieren sie in eine eigenständige Zukunft von bisher benachteiligten Menschen, schaffen so echte Werte und profitieren selbst davon mit gutem Gewissen.

Erklärungen und Beispiele zu den von Jugend Eine Welt angebotenen alternativen Finanzierungsformen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ich freue mich, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen, Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Reinhard Heiserer". The signature is fluid and cursive.

Ing. Reinhard Heiserer
Geschäftsführer Jugend Eine Welt





Geld borgen, statt es zu verschenken

Der Gedanke, der dahinter steht.

Manchmal ist es besser, Geld zu borgen, anstatt es „nur“ zu verschenken. Projekten, die beispielsweise in der Lage sind, sich zu refinanzieren, verleiht eine faire, günstige und langfristige Finanzierung oftmals mehr Schubkraft. Die daran beteiligten Menschen fühlen sich noch viel stärker motiviert, das beabsichtigte Unterfangen erfolgreich umzusetzen. **Anders als bei einem (einmaligen) Geldgeschenk begegnen sich Geber und Nehmer auf Augenhöhe, sind gleichberechtigte Geschäftspartner.** Spenden und Darlehen sind sich ergänzende Förderinstrumente.

Jugend Eine Welt hat die Erfahrung gemacht, dass Projektträger von sich aus gesagt haben: „Wir wollen das für unser Vorhaben notwendige Geld nicht geschenkt haben. Gewährt uns lieber einen guten Kredit, den wir dann wieder zurückbezahlen können.“ Solche Wünsche haben bei Jugend Eine Welt dazu geführt, neben der Projektunterstützung mittels Spenden und Förderungen zusätzlich andere Formen der Finanzierung, wie Darlehen und Kredite, zu etablieren.

Begünstigt wurde die Suche nach **alternativen Finanzierungsmodellen** durch die hierzulande zuletzt immer stärker werdende Nachfrage vieler Menschen, Geld nicht nur ertragreich, sondern nach ethisch-nachhaltigen und sozialen Kriterien anzulegen. Kapital bereitstellen, es anderen leihweise übergeben und damit in unserer Welt für positive Veränderungen zu sorgen – dieser Aspekt tritt selbst bei großen Finanzinvestoren zusehends in den Vordergrund.

Ob zinslose Darlehen, Social Impact Investments oder Kredite – Jugend Eine Welt bietet Privatpersonen ebenso wie Firmen und Institutionen einige Varianten, Geld auf sinnvolle Weise nachhaltig zu investieren.







Zinsenlose Darlehen

Ein großer Vertrauensbeweis und eine wichtige Hilfe.

Eigenes Kapital kostenlos für bestimmte Zwecke und einen guten Zweck zur Verfügung stellen. Verbunden mit der Sicherheit, es bei Bedarf jederzeit wieder zurückzuerhalten. Diese Gewissheit schätzen die Geberinnen und Geber eines zinsenlosen Darlehens an Jugend Eine Welt. Es ist eine besondere Form des zivilgesellschaftlichen Engagements, das auf Vertrauen und Solidarität aufbaut. Und für Jugend Eine Welt eine ganz wichtige finanzielle Hilfe.

Zinsenlose Darlehen machen es Jugend Eine Welt möglich, umfangreiche Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit durch eine Voraus- und Zwischenfinanzierung rasch zu starten und umzusetzen. Wie den Bau von Schulen, Ausbildungswerkstätten und Betreuungseinrichtungen für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Mit den Mitteln aus zinsenlosen Darlehen können auch ganz gezielt kleinere Aktivitäten gefördert werden, die Arbeitsplätze schaffen. Mit Darlehensgeld lässt sich auch der Einkauf fair gehandelter Produkte aus den Ländern des globalen Südens (voraus-)finanzieren, was den Produzenten einen entsprechenden Lebensunterhalt garantiert.

Bei humanitärer Nothilfe, die Jugend Eine Welt etwa nach Naturkatastrophen, bei kriegerischen Konflikten oder Hungersnöten leistet, dienen bereitstehende Darlehens-Gelder zur Zwischenfinanzierung, bis Spendenmittel zur Verfügung stehen. So kann Opfern rasch, unbürokratisch und wirkungsvoll geholfen werden.

Ein zinsenloses Darlehen ist ab 2.000 Euro möglich und damit besonders für Privatpersonen gut geeignet, ihr im Moment nicht benötigtes Geld „anders arbeiten“ zu lassen.

Ein Teil der Mittel wird sofort in das konkrete Projekt investiert. Der aktuell nicht benötigte Teil der Darlehens-Gelder wird gemäß der Veranlagungs-Richtlinie von Jugend Eine Welt ethisch-nachhaltig veranlagt. Ein weiterer Teil der Mittel befindet sich immer als Festgeld bei einer Bank mit ethischer Ausrichtung. Damit ist gewährleistet, dass notwendige Rückzahlungen an DarlehensgeberInnen binnen eines Monats erfolgen können. Selbstverständlich kann das Geld jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückverlangt werden.







Social Impact Investment

Geld investieren, profitieren und dabei Gutes tun.

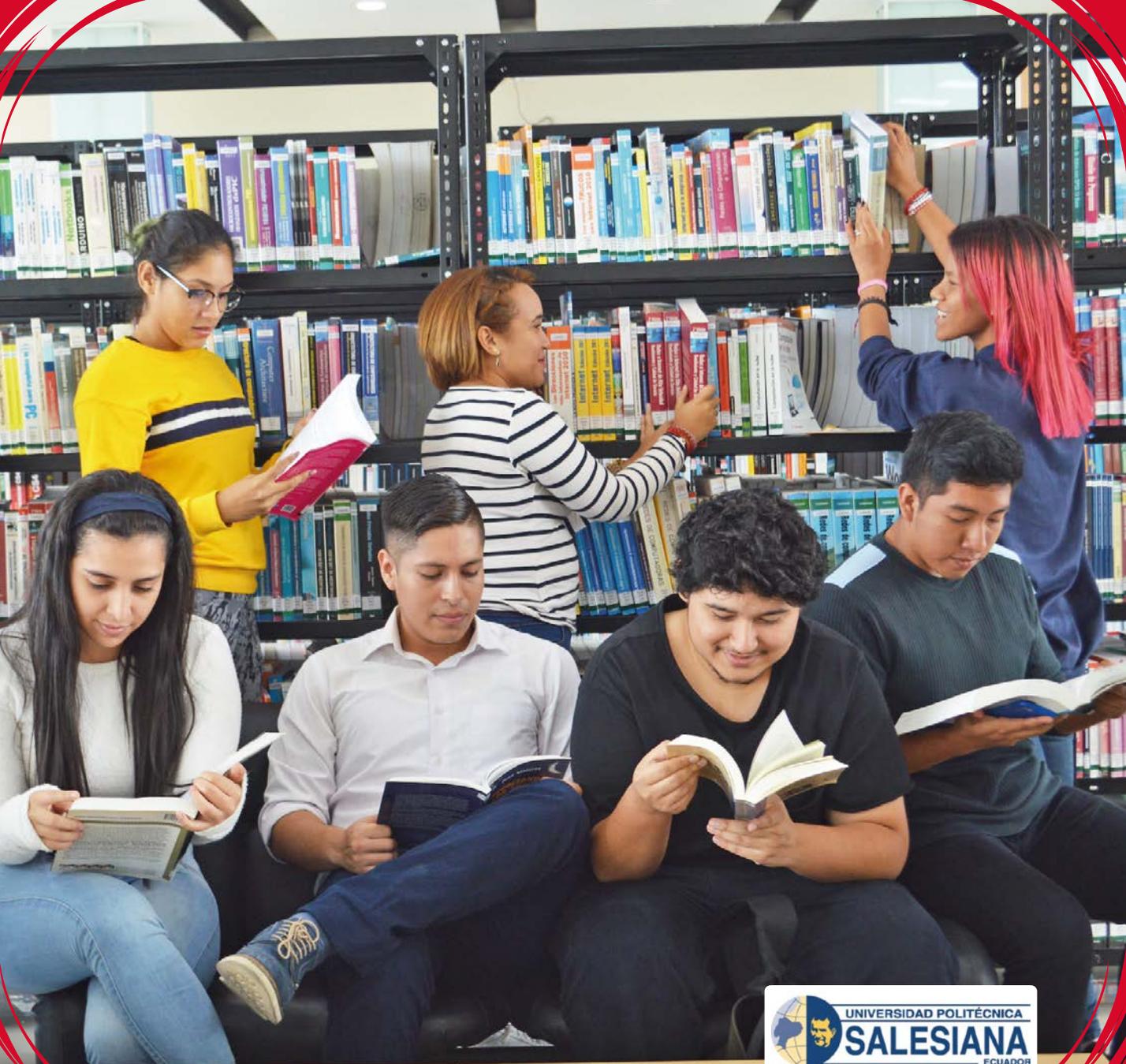
Geld anlegen, Rendite machen und zugleich Gutes bewirken. Das „versteckt“ sich vereinfacht gesagt hinter dem Begriff Social Impact Investment. Was übersetzt in etwa „wirkungsorientiertes Investieren“ meint. Viele private, aber auch institutionelle Anleger achten mittlerweile darauf, Geld auf ethisch-nachhaltige Weise zu investieren. Dahinter steht die Überzeugung, mit dieser Form der Geldanlage **für positive Veränderungen in unserer Welt zu sorgen** – sozialer, ökologischer oder ökonomischer Art.

Ethisch und nachhaltig zu investieren bedeutet, zugleich eine vermeidende und eine fördernde Investmentstrategie zu verfolgen. Also zum einen keine Wertpapiere von Unternehmen kaufen, die etwa im Verdacht stehen, die Umwelt zu zerstören. Aktien von Firmen, die zum Beispiel die alternative Energiegewinnung fördern, sind hingegen erwünscht. Geldgeber investieren also ganz bewusst in Organisationen und Unternehmen, deren Arbeit nachweislich auf einen sozialen, ökologischen oder nachhaltigen Nutzen ausgerichtet ist. **So wird eine zusätzliche „soziale Rendite“ bewirkt.**

Solche Investments sind keine Spende. Das eingesetzte Kapital bleibt in seinem Wert erhalten. Im Gegensatz zu einer (einmaligen) Spende handelt es sich bei Impact Investments um ein „recyclebares“ Kapital – es kann immer wieder für neue Investitionen eingesetzt werden.

Jugend Eine Welt zählt bei der **Entwicklungszusammenarbeit** in Österreich zu den **Pionieren** im Bereich des Social Impact Investments. Bereits im Jahr 2009 konnte eine erste sozial nachhaltige Anleihe – die **Don Bosco Bildungsanleihe** – am österreichischen Kapitalmarkt erfolgreich platziert werden. Mit ihr wurde Geld für ein ganz konkretes Bildungsprojekt in Ecuador „verliehen und nicht verschenkt.“







Don Bosco Bildungsanleihen

Eine neue Form der Entwicklungszusammenarbeit.

Ein Best Practice-Beispiel für ein Social Impact Investment – das sind die Don Bosco Bildungsanleihen für Ecuador. Nach zwei bereits erfolgreichen Ausgaben wurde 2021 die dritte derartige Social Impact-Anleihe aufgelegt. Diese neue und innovative Form der Entwicklungszusammenarbeit bietet privaten wie institutionellen Anlegern nicht nur eine finanzielle Rendite, sondern verbindet dies mit einem guten Zweck – der Förderung qualitativ hochwertiger Bildung in einem lateinamerikanischen Land. **Eine Win-win-Situation für Geldgeber und Empfänger.**

Emitteert wurde auch die dritte Don Bosco Bildungsanleihe (2021 – 2027) mit einem Gesamtvolumen von 10 Millionen Euro von der Don Bosco Finanzierungs GmbH, eine Tochtergesellschaft von Jugend Eine Welt. Wie bei den Vorgängern dient der Erlös aus der Emission wieder dem Ausbau, der Unterstützung und Förderung der **Universidad Politécnica Salesiana (UPS)** in Ecuador.

Die Universidad UPS wurde 1994 gegründet und bildet derzeit an ihren drei Standorten in Cuenca, Quito und Guayaquil über 24.000 junge Menschen in 27 Studienrichtungen aus. Seit Beginn verfügt die Privatuni über **einzigartige Sozialprogramme**, die es besonders Jugendlichen aus einkommensschwachen sowie indigenen Familien ermöglicht, eine qualitativ hochwertige Hochschulausbildung zu absolvieren. Studierende aus dem Volk der „Shuar“, das im Amazonastiefland zu Hause ist, bekommen etwa einen völlig freien Studienzugang.

Neben der Vermittlung von Wissen und Fachkenntnissen ist eines der Ziele der UPS, die Studierenden zu **sozialem Engagement** zu motivieren und das erworbene Know-how mit einer gemeinwohlorientierten, nachhaltigen Denkweise zu verbinden.

Über das Engagement von Jugend Eine Welt und deren gemeinnütziger Tochtergesellschaft **Don Bosco Finanzierungs GmbH** hat die UPS in den vergangenen Jahren mehr als 20 Millionen Euro an zinsgünstigem Kapital für den Ausbau und die Qualitätssicherung ihrer Bildungsangebote erhalten.







Investieren in Menschen

Der Fondo Ecuatoriano Populorum Progressio, FEPP.

Indigenen Familien in Ecuador dabei helfen, ihre traditionellen Produkte wie Käse und Wurst besser zu vermarkten und so ihr karges Einkommen zu erhöhen. Diese Idee kam dem Priester Leonidas Proaño in den Sinn, als er Ende der 1960er-Jahre bei einer seiner Reisen durch das Land im Dorf Salinas im Andenhochland Halt machte. Durch Abwanderung war der Ort damals beinahe schon ausgestorben, die noch verbliebenen Familien lebten hier unter erbärmlichen Bedingungen.

Um seine Idee umsetzen zu können, gründete Proaño 1970 die gemeinnützige und gemeinwohlorientierte **Organisation Fondo Ecuatoriano Populorum Progressio**, kurz FEPP. Über den Fonds wurde begonnen, an Bauernfamilien Kleinkredite zu vergeben und sie so in die Lage zu versetzen, die Herstellung ihrer Produkte zu verbessern und vor allem deren Verkauf in den großen Städten zu organisieren. Sie sollten auf eigenen Füßen stehen können. Im Laufe der Zeit wurden hunderte verschiedene Förder-Programme, etwa auch für Klein- und Mittelbetriebe aufgesetzt. Schulungen, Umweltprogramme, technische Beratungen und vieles mehr wurden, und werden laufend angeboten. Die Produkte aus vielen der Betriebe fanden Zugang zu fairen Märkten im In- und Ausland. Manches davon ist sogar in Eine-Welt-Läden in Österreich erhältlich.

Heute firmiert die **„Grupo Social FEPP“** als eine der wichtigsten Entwicklungsorganisationen Ecuadors, speziell für den ländlichen Raum. Man arbeitet mit rund 700 Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Verbänden, Universitäten, Unternehmen und anderen Netzwerken in Ecuador sowie international zusammen. Der Finanzbereich der Organisation wurde mittlerweile in eine eigene Bank mit sozialem Anspruch ausgegliedert, die Banco CODESARROLLO. Grundziel aller gesetzten Aktivitäten des FEPP ist es, Menschen in Ecuador zu unterstützen, die selbst in unterschiedlicher Form wirtschaftlich aktiv werden wollen. Jugend Eine Welt kooperiert seit vielen Jahren eng mit dem FEPP.





Banco
CODESARROLLO
Iniciamos en Humanidad

Banco
CODESARROLLO
Iniciamos en Humanidad



Bank mit sozialem Anspruch

Die BANCODESARROLLO in Ecuador.

Vom Sparverein über den Kleinkreditfonds und die Genossenschaft hin zu einer der bedeutendsten Entwicklungsbanken in Ecuador. So lässt sich kurz die Historie der BANCODESARROLLO beschreiben, die 2014 aus dem Fondo Ecuatoriano Populorum Progressio (FEPP) heraus entstanden ist. Eine Bank mit sozialem Anspruch, die ganz im Sinne der „Economía Solidaria“ – der Gemeinwohlwirtschaft – agiert.

Unter **Economía Solidaria** versteht man in vielen Ländern Lateinamerikas eine zum Kapitalismus alternative Wirtschaftskultur, die den Menschen und das Gemeinwohl in den Mittelpunkt stellt und Themen der Ökologie, Politik und Kultur mitbeachtet. Der Begriff wird auch für eine entsprechende Unternehmensstruktur verwendet und die dahinter stehende soziale Bewegung.

Die BANCODESARROLLO als führendes Mikrokreditinstitut ermöglicht vor allem der armen Bevölkerung Ecuadors den Zugang zu Finanzdienstleistungen, die sie sonst nicht bekommen würden. Dort erhalten Kleinbauern, Indigene, Klein- und Familienbetriebe, Genossenschaften und zivilgesellschaftliche Organisationen notwendige Kredite, die ihnen andere Banken wohl verwehren würden. Für viele die einzige Chance, etwa Kapital zum Ausbau oder zur Gründung eines Unternehmens zu erhalten.

Zur Unternehmensphilosophie der Banco gehört die Bekämpfung von Armut und die Unterstützung einer nachhaltigen, lokalen und integralen Entwicklung. KundInnen sollen an ihre Bedürfnisse angepasste innovative Spar- und Kreditdienstleistungen bekommen. Dazu bietet die Banco ihren KundInnen eine Vielzahl von Bildungsprogrammen, Workshops und Lehrgängen zum Thema Unternehmertum und Finanzen. Ein Angebot, das auch Interessierte nutzen können, die keine Kunden der Bank sind. Unterstützt werden kann die BANCODESARROLLO auf ihrem Weg zur „führenden Bank für Gemeinwohl in Ecuador“ durch eine Festgeldveranlagung („Depósitos a Plazo Fijo“) oder in dem man GesellschafterIn „Socio“ der Bank wird. Auch aus dem Ausland.





Gemeinsam gut Investieren



Verein CRIC zur Förderung ethisch-nachhaltiger Geldanlagen.

Informieren, sich austauschen, Neues erfahren, ein Bewusstsein für ethisch-nachhaltige Geldanlagen schaffen. Das sind einige der Gründe, warum sich Jugend Eine Welt bei „CRIC - Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage“ engagiert. Der gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Frankfurt am Main. **Jugend Eine Welt-Geschäftsführer Reinhard Heiserer ist seit 2016 auch Mitglied im Vereins-Vorstand.**

CRIC (Corporate Responsibility Interface Center) ist die größte Investorengemeinschaft zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage im deutschsprachigen Raum. Der Verein bietet Vernetzung und Information sowie auch aktive Gestaltungsmöglichkeiten. Ziel dabei ist nicht nur über das **Thema ethisch-nachhaltige Geldanlage** zu informieren, sondern auch Kompetenzen im Umgang mit Fragestellungen rund um das Thema zu vermitteln und die Entwicklung des Marktes ethisch-nachhaltiger Geldanlagen kritisch-konstruktiv zu begleiten.

Neben Information und Bildung gehören zu den Arbeitsschwerpunkten von CRIC auch die Förderung einer gerechten und zukunftsfähigen Marktwirtschaft sowie die Forschung zum Themenkomplex Geld & Ethik. Mitglieder des Vereins stehen im Dialog mit Unternehmen, der Politik und verschiedensten Akteuren in den Finanzmärkten.

Der Verein CRIC wurde im Jahr 2000 gegründet. Seither ist die Bedeutung des ethisch-nachhaltigen Investments stark gestiegen. Doch weltweit ist nur ein kleiner Teil aller Geldanlagen tatsächlich nach diesen Kriterien investiert. Das mag unter anderem daran liegen, dass viele Investierende doch noch zu wenig über diese Anlageform wissen oder dieser immer noch mit Vorurteilen begegnen. Mit Infoveranstaltungen, Workshops, Vorträgen und Publikationen versucht der Verein aufzuklären und das Bewusstsein von Investoren dafür zu schärfen.



Mehr Informationen und Details über CRIC finden sich auf der Website des Vereins unter: www.cric-online.org



Mein Geld für eine bessere Welt



Das österreichische Fonds-Vergleichsportal CLEANVEST.

Wie stelle ich fest, ob der Fonds, in den ich mein Geld investieren will, wirklich nachhaltig ist? Wer sagt mir, dass ich nicht indirekt die Ausbeutung von Kindern mitfinanziere? Fragen, die sich private AnlegerInnen wie auch institutionelle Investoren mitunter stellen. Antworten dazu liefert auch das österreichische Fonds-Vergleichsportal CLEANVEST.

Das von der Wiener Social Impact Firma ESG Plus aufgebaute **Website-Portal** bietet einen Überblick zum Nachhaltigkeitsgrad von Investment-Fonds bzw. den darin gebündelten verschiedenen Aktien börsennotierter Unternehmen. **Zehn Selektionskriterien** – positive und negative – stehen dafür zur Verfügung: Bildung & Gesundheit, Grüne Technologien, Frei von Kohle, Frei von Öl & Gas, Frei von Atomenergie, Frei von Waffen, **Frei von Kinderarbeit**, Artenschutz, Keine Verletzung indigener Rechte, Gleichstellung von Frauen.

Damit können AnlegerInnen auf einfache und verständliche Weise jene Fonds identifizieren, die ihren persönlichen Werten entsprechen. Für die Gesamtbewertung eines Fonds werden die enthaltenen Unternehmen den zehn CLEANVEST Kriterien zugeordnet und individuell bewertet. Die Gesamtbewertung eines Fonds ergibt sich aus dem Mittelwert aller Kriterien. Das Ergebnis erhält eine Nachhaltigkeits-Note zwischen 0 und 10. Es lässt sich auch der klimaschonendste und sozial nachhaltigste Fonds mit der besten Rendite herausfiltern. **Für PrivatanlegerInnen ist dieses Service übrigens kostenlos.**

Um diese Bewertungen durchführen zu können, bündelt CLEANVEST kontinuierlich eine Fülle an Daten aus weltweit unterschiedlichsten Quellen wie Berichten von Medien, NGOs und UN-Institutionen. **Jugend Eine Welt ist Themenpartner** von CLEANVEST für den Bereich Kinderarbeit.



Mehr Informationen über Cleanvest und der Zugang zum Vergleichsportal unter: www.cleanvest.org



Jugend Eine Welt Privatstiftung



Dauerhafte und nachhaltige Hilfe für junge Menschen.

Gutes bewirken für junge Menschen über lange Zeit. Das bietet die im Jahr 2016 gegründete **Jugend Eine Welt gemeinnützige Privatstiftung**, die eine besonders nachhaltige Form der Unterstützung der weltweiten Sozial-, Schul- und Bildungsprojekte von Jugend Eine Welt ermöglicht.

Stifter und Stifterinnen können hier eine jeweils für sie passende Variante der Zuwendung wählen, die in Vorhaben mit **langer Wirkungsdauer** investiert werden. So tragen sie dazu bei, das Leben benachteiligter Kinder und Jugendliche dauerhaft zum Besseren zu verändern. Für die **Entwicklungs- und Bildungsprogramme** von Jugend Eine Welt, die wir weltweit mit verlässlichen ProjektpartnerInnen umsetzen, sind Stiftungsförderungen ein wichtiger Baustein im Einnahmenmix aus Spenden und öffentlichen Förderungen. Die grundlegenden Ziele unserer Stiftung sind: Armut weltweit bekämpfen, Bildung und Ausbildung ermöglichen, benachteiligten Kindern und Jugendlichen helfen.

ZustifterInnen erhöhen mit ihrem Beitrag den Vermögensstock der Privatstiftung und die damit erwirtschafteten Kapitalerträge, mit denen dem Stiftungszweck entsprechende Projekte unterstützt werden. **Das Geld wird ausschließlich in nachhaltige und ethisch vertretbare Finanzprodukte angelegt.**

Freunde und Förderer können ihren Beitrag auch in nach ihren Ideen und Vorstellungen gestaltete Themenfonds einbringen. Deren Mittel werden an vom Geber ausgewählte Projekte ausgeschüttet. Bei der Dotierung der Themenfonds gibt es keine Mindestsummen. Jeder Beitrag zählt!

Grundsätzlich kann in die Stiftung neben Bargeld jeder andere Vermögenswert eingebracht werden: Wertpapiere, Grundstücke, Immobilien, Kunstwerke. Testamentarische Zuwendungen sind auch möglich.



JUGEND EINE WELT
STIFTUNG

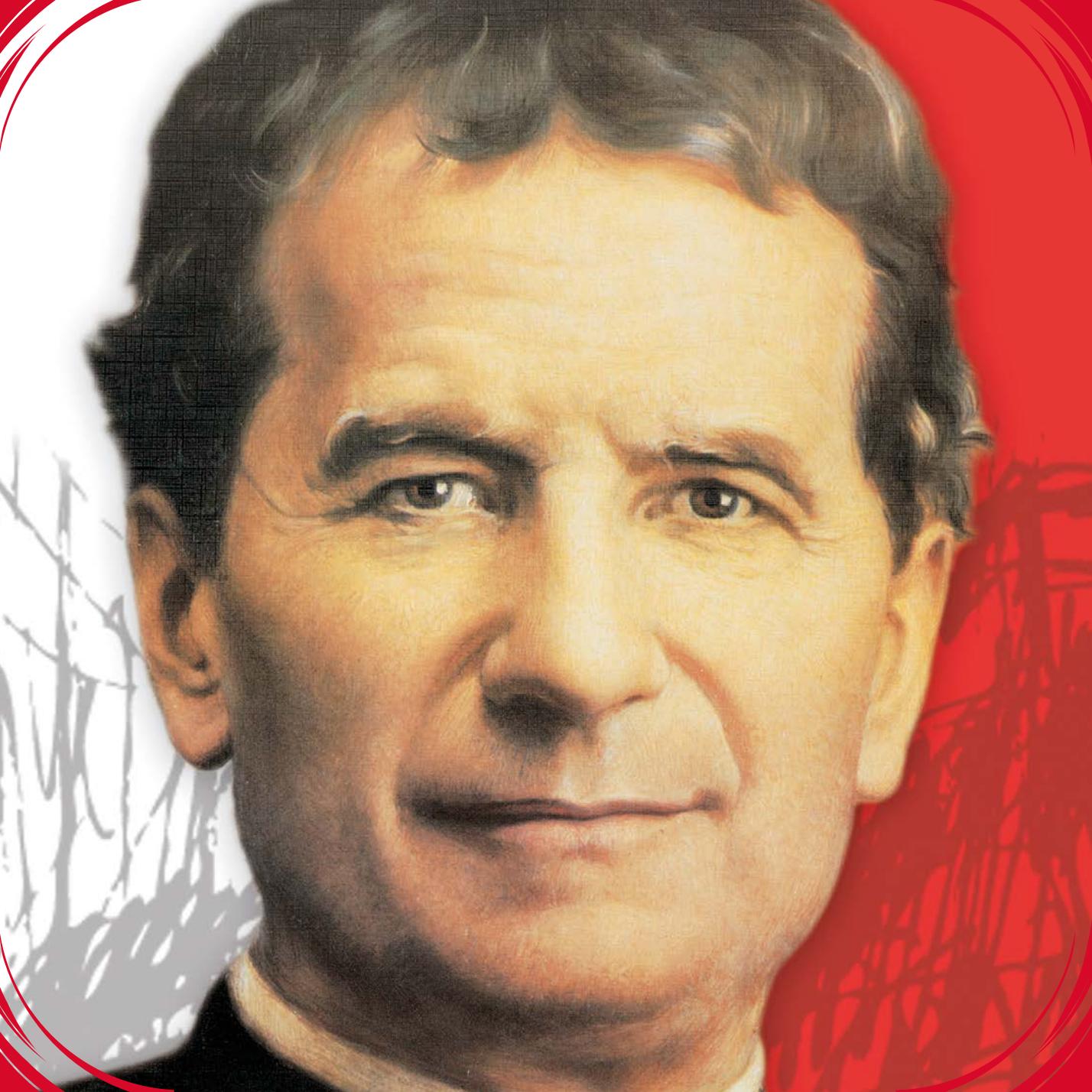
Interesse an der (Zu-)Stiftung?

stiftung@jugundeinewelt.org, +43 1 879 07 07 - 0



21

JUGEND EINE WELT



Wir brauchen Menschen wie dich, die wie

Don Bosco ...

- ... zum Leben ermutigen, die Welt als Schöpfung erkennen und bejahen, Verantwortung für sich und andere tragen.
- ... die Nöte und Leiden der Mitmenschen sehen, ein Gespür für sie bekommen, Toleranz und Zuwendung üben und Freude finden am gemeinsamen Tun.
- ... sich einsetzen, damit Gerechtigkeit und Friede wachsen, im eigenen Herzen, in den Familien, Gemeinden und unter den Völkern.

*Gemeinsam können wir
die Welt verändern!*



Seit 1997 setzt sich Jugend Eine Welt für die Kinder und Jugendlichen unserer EINEN Welt ein

Schul - und Berufsbildung

Unter dem Motto „Bildung überwindet Armut“ unterstützt Jugend Eine Welt Schul- und Berufsbildungsprojekte in Asien, Afrika, Lateinamerika, dem Nahen Osten und Osteuropa.

Straßenkinder und Sozialprojekte

Weltweit finden Straßenkinder liebevoll Aufnahme in von Jugend Eine Welt unterstützten Sozialzentren und erhalten die Möglichkeit, wieder die Schule zu besuchen.

Katastrophen und Nothilfe

Mit seinem weltweiten Netzwerk an verlässlichen PartnerInnen hilft Jugend Eine Welt rasch und unbürokratisch bei Notfällen. Besonders wichtig ist uns hierbei die nachhaltige Wiederaufbauhilfe.

Freiwilligeneinsätze

Jugend Eine Welt vermittelt Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, in einem Freiwilligeneinsatz aktiv in einem Bildungs- oder Sozialprojekt mitzuarbeiten und somit einen persönlichen Beitrag in der Entwicklungszusammenarbeit zu leisten.



**JUGEND
EINE
WELT**